



### **Seniorenpolitische Wahlprüfsteine zur Thüringer Kommunalwahl 2019**

#### **1. Haushaltssituation**

Wie bewerten Sie die Entwicklung der Haushaltssituation unserer Gemeinde/unsere Landkreises angesichts des demografischen Wandels? Welche Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten sehen Sie hinsichtlich der zukünftigen Gewährleistung von Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen der Daseinsvorsorge?

#### **2. Gesundheit**

##### **2.1 Ansiedlung von Gesundheitsdienstleistungen**

Welchen Handlungsbedarf sehen Sie für die Sicherstellung bzw. Ansiedlung von Gesundheitsdienstleistungen, v.a. hinsichtlich der Hausarzt-, Facharzt- und Krankenhaus-Versorgung, in unserer Gemeinde/ unserem Landkreis?

Die Nutzung welcher Steuerungselemente zur Ansiedlung entsprechender Gesundheitsdienstleistungen halten Sie in unserer Gemeinde/ unserem Landkreis für sinnvoll und realisierbar?

##### **2.2 Gesundheitsförderung und Prävention**

Wie bewerten Sie die Bedarfsgerechtigkeit seniorenspezifischer Angebote und Ziele im Rahmen des kommunalen Gesundheitskonzepts? Wie wird diese Bewertung für Sie in unserem Stadtrat/Kreistag handlungsleitend sein?

#### **3. Pflege**

##### **3.1 Pflegeberatung**

Wie beurteilen Sie die Bedarfsgerechtigkeit und Leistungsfähigkeit sozialräumlich orientierter Pflegeberatung in unserer Kommune/ unserem Landkreis?

In welcher Form sehen Sie diesbezüglich gegebenenfalls Handlungsbedarf in unserer Gemeinde/ unserem Landkreis und wie werden sie kommunalpolitisch darauf Einfluss nehmen?

##### **3.2 Pflegeversorgungsstruktur**

In welcher Verantwortung sehen Sie unsere Gemeinde/ unseren Landkreis hinsichtlich der Gewährleistung ausreichender ambulanter und stationärer Angebote zur Pflege?

Wie werden Sie sie diesbezüglich gegebenenfalls engagieren?

Welche Position vertreten Sie zur kommunalpolitischen Unterstützung alternativer Pflegeformen?

Welche kommunalpolitischen Steuerungsinstrumente werden Sie nutzen, um dem Fachkräftemangel in der Pflege zu begegnen?

### **3.3 Palliativmedizin und Hospize**

Wie bewerten Sie die kommunale/regionale Versorgungsstruktur in der Palliativmedizin und mit Hospizen?

Auf welche Weise werden Sie sich gegebenenfalls für den Erhalt und Ausbau dieser Strukturen einsetzen?

## **4. Wohnen**

Welche konkreten Maßnahmen aktiver Wohnbaupolitik planen Sie, um unser kommunales Wohnungsunternehmen bzw. genossenschaftliche oder private Anbieter zur Bereitstellung von altersgerechten Wohnungen bei gleichzeitig sozialverträglichen Mieten zu motivieren?

In welcher Form planen Sie die Schaffung alternativer Wohnformen zu unterstützen, die einen längeren Verbleib älterer Menschen in ihrem Wohnumfeld ermöglichen könnten?

## **5. Sozialraumgestaltung**

### **5.1. Quartiersmanagement**

Teilnehmende Gemeinden am Programm „Soziale Stadt“/ThINKA

Wie bewerten Sie die bisherige Leistungsfähigkeit der quartiersbezogenen Projekte in unserer Gemeinde hinsichtlich ihres Beitrags zur sozialen Integration und zum Abbau bzw. der Prävention von Armut von Senior\*innen?

Was bedeutet diese Einschätzung für das Engagement Ihrer Fraktion hinsichtlich einer Fortführung/Verstetigung entsprechender Projekte in unserer Gemeinde?

Nicht-teilnehmende Gemeinden am Programm „Soziale Stadt“/Thinka

Welchen Bedarf sehen Sie mit Blick auf die Lage von Senior\*innen hinsichtlich einer Teilnahme unserer Gemeinde an Städtebau- bzw. Quartiersmanagement-Programmen wie „Soziale Stadt“ oder ThINKA?

### **5.2 Prävention von Alterseinsamkeit**

Welche Position vertreten Sie zum Erhalt bzw. dem Ausbau von generationsübergreifenden Begegnungsstätten in unserer Gemeinde?

Welche weiteren Maßnahmen werden Sie initiieren bzw. unterstützen, um Alters-  
einsamkeit entgegenzuwirken?

### **5.3. Versorgung**

Welche Steuerungsinstrumente werden Sie nutzen, um die wohnortnahe Versorgung mit  
Gütern des täglichen Bedarfs in allen Stadtteilen/Ortschaften/Regionen unserer  
Gemeinde/unseres Landkreises zu erhalten bzw. zu fördern?

### **5.4 Kleingärten**

#### Im Falle abnehmender Kleingartennutzung

Welche Umwidlungsmöglichkeiten der von abnehmender Kleingartennutzung in unserer  
Gemeinde betroffenen Flächen favorisieren Sie? (Bauland, allgemein zugängliche  
Grünflächen, Ausgleichsflächen)?

#### Im Falle ausgelasteter Kleingartenanlagen

Wie wägen Sie die Baulandnachfrage in unserer Gemeinde und den Erhalt von  
Kleingartenanlagen gegeneinander ab?

## **6. Mobilität**

### **6.1 ÖPNV-Netz**

Wie beurteilen Sie die ÖPNV-Anbindung der Ortsteile unserer Gemeinde hinsichtlich  
Taktung, Fahrzeit und Verknüpfungspunkten?/ Wie beurteilen Sie die ÖPNV-  
Verbindungen im Landkreis bzw. über Landkreisgrenzen hinweg hinsichtlich Taktung,  
Fahrzeit und Verknüpfungspunkten?

Welche Handlungsoptionen unterstützen Sie, um die Anbindung der Ortsteile unserer  
Gemeinde/ die Verbindungen im Landkreis bzw. über Landkreisgrenzen hinweg durch den  
ÖPNV oder auch durch alternative Transportsysteme zu gewährleisten bzw. ausbauen?

### **6.2 Ausstattung der Haltestellen**

Wie beurteilen Sie den Zustand der Haltepunkte im städtischen/regionalen ÖPNV-Netz  
hinsichtlich Barrierefreiheit, Wetterschutz, Altersgerechtigkeit der Sitzgelegenheiten und  
Sauberkeit? In welcher Form planen Sie, gegebenenfalls diesbezüglich tätig zu werden?

### **6.3 Tarifsysteem**

Welchen Handlungsbedarf und welche Möglichkeiten sehen Sie, um über ein verändertes  
Tarifsysteem die Attraktivität des ÖPNV weiter zu steigern und damit gleichermaßen zu  
mehr Teilhabegerechtigkeit und einer Reduzierung des Individualverkehrs beizutragen?

### **6.4 Verkehrssicherheit**

Welche Position vertreten Sie hinsichtlich zusätzlicher Verkehrsberuhigungsmaßnahmen  
in Tempo-30- bzw. verkehrsberuhigten Zonen?

Wie bewerten Sie die Verkehrssicherheitslage für Fußgänger\*innen in der Fußgängerzone unserer Gemeinde? Sehen Sie hinsichtlich der dort geltenden Regelung für Radfahrende ergänzenden Handlungsbedarf?

## **6.5 Parksituation**

Wie beurteilen Sie das derzeitige Parkraumkonzept in unserer Gemeinde hinsichtlich Anzahl und Lage der Parkplätze, Gebührenordnung sowie Behindertenfreundlichkeit? Welche Veränderungen streben Sie gegebenenfalls an?

## **7. Barrierefreiheit**

### **7.1 Städtebau**

Wie beurteilen Sie die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum unserer Gemeinde? Welche Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der städtebaulichen Barrierefreiheit werden Sie im Stadtrat unterstützen?

### **7.2 Verwaltung**

Welchen Handlungsbedarf sehen Sie hinsichtlich der informationellen Barrierefreiheit unserer Kommunalverwaltung und in welcher Form werden Sie sich für dieses Thema einsetzen? *(z.B. barrierefreie Gestaltung von Drucksachen und Webpräsenzen durch Nutzung leichter/einfacher Sprache, Großdruck; Screenreader, Audio-Formate, Übersetzung von Stadtratssitzungen in Gebärdensprache, Automatentasten mit Blindenschrift, Weiterbildungen für Verwaltungsmitarbeiter\*innen)*

### **7.3 ÖPNV**

Welchen Stellenwert räumen Sie dem Ausbau und der Weiterentwicklung des barrierefreien ÖPNV bis 2022 ein und welche Möglichkeiten sehen Sie, um die diesbezügliche Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Stadtrat/Landkreis weiter zu begleiten?

## **8. Bildung und Kultur**

### **8.1 Seniorengerechte Bildungslandschaft**

Wie beurteilen Sie die Bildungsinfrastruktur für Senior\*innen in unserer Gemeinde/ unserem Landkreis und welchen seniorenspezifischen Handlungsbedarf sehen Sie gegebenenfalls im Rahmen des kommunalen Bildungsmanagements?

### **8.2 Kulturvermittlung**

Mit welchen Mitteln werden Sie den Ausbau der Kulturvermittlung im Sinne eines lebenslangen Lernens fördern?

Auf welche Weise werden Sie soziokulturelle Vereine und Initiativen unterstützen, die für die Gesundheitsförderung und die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen von

besonderer Bedeutung sind (z.B. Chöre)?

### **8.3 Eintrittspreise**

Welche Möglichkeiten sehen Sie, um den Zugang von Senior\*innen zu Kultur- und Bildungsangeboten im Sinne gesellschaftlicher Teilhabe zu fördern?

*(z.B. Einführung/Ausbau kommunaler/regionaler Familienpässe und unbürokratische Mitnutzung dieser Angebote durch (Ur-)Großeltern, Initiierung der kostenfreien/preisreduzierten Abgabe nicht verkaufter Eintrittskarten vor Veranstaltungsbeginn, regelmäßige eintrittsfreie Tage in städtischen Museen...)*

## **9. Sport**

Wie bewerten Sie die Zugangsmöglichkeiten von Senior\*innen zu kommunalen Sportstätten hinsichtlich der Öffnungs- bzw. Nutzungszeiten, Nutzungsentgelte und der Barrierefreiheit?

In welcher Form sehen Sie hier gegebenenfalls Handlungsbedarf?

## **10. Bürgerbeteiligung und transparentes Verwaltungshandeln**

### **10.1 Bürgerbeteiligung**

Welche Notwendigkeit und welche Möglichkeiten sehen Sie, um die Bürgerbeteiligung an Planungs- und Entwicklungsprozessen in unserer Gemeinde/unserem Landkreis insgesamt zu verbessern?

*(z.B. Initiierung/Optimierung einer langfristig öffentlich einsehbaren Liste kommunaler Vorhaben, Etablierung eines kommunalen Beteiligungsrates usw.)*

### **10.2 Kommunale Seniorenvertretung**

#### In Gemeinden ohne Seniorenbeirat/Landkreisen ohne Seniorenbeauftragten

Wie beurteilen Sie die Notwendigkeit der Etablierung eines Seniorenbeirats in unserer Gemeinde/der Wahl eines Seniorenbeauftragten in unserem Landkreis? In welcher Form werden Sie sich für die Gründung eines solchen Gremiums in unserer Gemeinde/ unserem Landkreis engagieren?

#### In Gemeinden mit Seniorenbeirat/ Landkreisen mit Seniorenbeauftragtem

Wie beurteilen Sie die bisherige Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Seniorenbeirat/ des Kreistags mit dem Seniorenbeauftragten? In welchen Handlungsfeldern sehen Sie Verbesserungspotenzial?

### **10.3 Ehrenamtliches Engagement**

Auf welche Weise werden Sie sich für eine politische Kultur der Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde/ unserem Landkreis einsetzen?

Welche Ideen haben bzw. unterstützen Sie, um eine städtische/regionale Infrastruktur zu

organisieren, die das ehrenamtliche Engagement fördert?  
(z. B. Ausbau der Möglichkeiten der Ehrenamtscard, Ehrenamtsempfänge, Ehrenamtspreise, unbürokratische verwaltungsmäßige Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements, Bereitstellung kommunaler Liegenschaften für Vereine/Initiativen, Bereitstellung einer gemeinsam nutzbaren Webpräsenz, Bereitstellung von Informationsseiten für Vereine/Initiativen im Amtsblatt)

#### **10.4 Transparenz/Korruptionsprävention**

Welchen Handlungsbedarf sehen Sie beim Aufbau lokaler Antikorruptionsstrukturen in unserer Gemeinde/unserem Landkreis?

In welcher Weise werden Sie sich für den Auf- und Ausbau eines kommunalen Integritätssystems (z. B. in Anlehnung an das 4-Säulen-Modell von Transparency International Deutschland) einsetzen?

### **11. Ordnung und Sicherheit**

#### **11.1 Öffentliche Toiletten**

Wie bewerten Sie den Zugang zu Toiletten im öffentlichen Raum unserer Gemeinde? Planen Sie, den Zugang zu Toiletten in der Öffentlichkeit zu verbessern und falls ja, in welcher Form?

(z.B. Neubau öffentlicher Toilettenanlagen, bessere Kennzeichnung entsprechender Angebote in öffentlichen Gebäuden, Aufwandsentschädigungen für Gastronomen und Gewerbetreibende bei Bereitstellung einer „netten Toilette“ etc...)

#### **11.2 Sicherheitskonzept**

Wie bewerten Sie die durch kommunalpolitisches Handeln beeinflussbare seniorenspezifische Sicherheitslage in unserer Gemeinde?

Welche kommunalpolitischen Einflussmöglichkeiten werden Sie zur Gewährleistung seniorenspezifischer Sicherheitsbedürfnisse nutzen? (z.B. Beleuchtungskonzepte, Sicherheitszonen, Aufenthaltsverbote, Präsenz des Stadtordnungsdienstes, Reinigungsaktionen, Größe der Papierkörbe etc.)

Welche Unterstützungsmöglichkeiten sehen Sie für den Einsatz ehrenamtlicher Senioren-Sicherheitsbegleiter in unserer Gemeinde/unserem Kreis?

Welche Position vertreten Sie darüber hinaus zur Einrichtung partizipativer Sicherheitspartnerschaften (z.B. Kriminalpräventive Räte o.ä.)?

### **12. Breitbandausbau**

Wie bewerten Sie den Stand unserer Gemeinde/unseres Landkreises hinsichtlich der Realisierung einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur?

Welchen Stellenwert hat der Breitbandausbau in unserer Gemeinde/unserem Landkreis für Sie?

In welcher Form (z.B. Gründung eines Breitband-Zweckverbands) werden Sie sich gegebenenfalls weiter für den Breitbandausbau einsetzen und welchen zeitlichen Rahmen streben Sie an, bis eine flächendeckende Versorgung mit mind. 30 Mbit pro Sekunde in unserer Gemeinde/unserem Landkreis gewährleistet werden kann?

Wie bewerten Sie die Möglichkeit zur Einrichtung eines öffentlichen und kostenlosen W-Lan-Netzes an zentralen Stellen unserer Gemeinde und welche Priorität hat dieses Ziel für Sie?

### **13. Nachhaltigkeit**

#### Gemeinden ohne Konzeption

Wie stehen Sie zur Erarbeitung einer Klimaschutzkonzeption/einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie und damit verbundenen Selbstverpflichtungen in unserer Gemeinde/unserem Landkreis?

#### Gemeinden mit Konzeption

In welchen Bereichen der Klimaschutzkonzeption/kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie unserer Gemeinde/unseres Landkreises sehen Sie weiteren Handlungsbedarf und in welcher Form werden Sie sich diesbezüglich im Stadtrat/Gemeinderat engagieren?

#### Alle Gemeinden nach Prüfung des Ist-Stands

Würden Sie mögliche Initiativen und Beschlussvorlagen, unsere Gemeinde zur „Pestizidfreien Kommune“, zur „Bienenfreundlichen Kommune“, zur „Essbaren Stadt“, zur „Mehrweg-Stadt“ usw. zu entwickeln, unterstützen?